



©copyright

Chon-Ji-Herten Jubiläumsturnier 7. Internationaler offener T₁ - Cup 2011

Formen, Leichtkontakt, Semikontakt Turnier



©copyright

- Ausrichter:** Chon-Ji-Herten
Verantwortlich: Petra Sennekamp und Thomas Schaeppers
- Datum:** **Sonntag, 15. Mai 2011**
Ort: **Sporthalle Gesamtschule 45701 Herten Fritz-Erler-Str.2-4**
- Einlaß:** Einlaß für Kämpfer und Zuschauer ab 08.30 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 3,50,- Euro
Kinder: 3,- Euro
- Ausschreibung, Meldelisten, Regelwerk und Wegbeschreibung, bitte aus dem Internet herunter laden,
www.kampfsport-in-herten.de**
- Waage:** bis 9.30 Uhr
Beginn: ca.10.00 Uhr
- Vorbesprechung:** **09.45 Uhr Kampfrichter- und Betreuervorbesprechung**
- Meldeschuß:** **Freitag 06.05.2011 , 24.00 Uhr! Bei Zusammenlegungen von Semikontakt-/Leichtkontaktklassen, werden die Vereine und Sportclubs benachrichtigt . Bei Nichterscheinen verfällt das Startgeld! Keine Nachmeldungen möglich! Keine Nachmeldungen möglich! Meldungen nur per email und bitte die vorgegebene Exeldatei benutzen um eine korrekte Bearbeitung zu gewährleisten**
- Meldeadresse:** Bitte Startmeldung per **email: SchaeppersThomas@aol.com**
Chon-Ji-Herten ; z.H. Thomas Schaeppers Tel.: **0173-3172244**
- Teilnahmeberechtigt:** Alle Sportler vom 10. Kup bis X-Dan/Poom. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre benötigen eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten. Das Turnier ist offen für alle Clubs, Vereine und Verbände.
- Kategorien:**
- | | |
|--|--|
| Formen Einzel
(Hyong, Poomse, Tul, Kata, usw.) | Formen Synchron (2er, 3er)
(Hyong, Poomse, Tul, Kata, usw.) |
| Waffenformen | Semikontakt
(Schüler -10; Jugend -15; Senioren +16; Senioren +35)
Leichtkontakt ab 16 Jahre
(1x 2min, Finale 2x2 min 30 sec. Pause) |
- Startgebühr:** **Einzel 13,-Euro**
Doppelstart (außer Synchronstarts) 22.- Euro
Dreifachstart (außer Synchronstarts) 30.- Euro
Synchron mit drei pro Gruppe 21,- Euro
Synchron mit zwei pro Gruppe 17,-Euro
Die Startgelder sind zu überweisen (bitte eine Kopie des Überweisungsbeleges mitbringen). Es gelten nur vollständig ausgefüllte Meldungen.
Empfänger: TV-Chon-Ji, Konto 57013732
Sparkasse Vest Recklinghausen **BLZ 426 50150**
Verwendungszweck: Startgeld 7.T1-Cup
- Haftung:** Die Ausrichter, Veranstalter und Verantwortlichen übernehmen keine Haftung für Schäden jeglicher Art. Die Teilnehmer erkennen mit ihrer Teilnahme ausdrücklich diesen Haftungsausschluss an.
- Betreuer:** Es haben **zwei** Betreuer in Trainingsanzug und Turnschuhen mit **heller** Sohle freien Zutritt, **bei mehr als zehn Wettkämpfer** haben **vier** Betreuer freien Zutritt.

- Kampfrichter:** Jeder teilnehmende Verein stellt mindestens einen Kampfrichter, ab 10 Kämpfer **mind. 2 Kampfrichter**, der in **korrekter Kampfrichterkleidung** (mindestens **dunkle** Hose, **weißes** Hemd) **bis zum Schluß** anwesend ist!
Kampfrichterausfallgebühr 30.- Euro
- Preise:** In den Bereichen: Formen, Waffenformen, Synchronformen, Semikontakt- und Leichtkontaktkampf, erhalten die ersten drei Sieger in jeder Klasse einen **Pokal**, der **4. Platz** erhält eine **Medallie**, die vier Sieger erhalten eine Siegerurkunde, die anderen Teilnehmer eine Teilnehmerurkunde.
Beim Synchronlauf erhalten die ersten drei Teams einen Pokal und pro Kämpfer je eine Medallie.
Für den 1. bis 3. Gesamtsieger, nach Medaillenspiegel, der Vereine je einen Pokal. Die mitgliederstärkste Gruppe erhält einen Sonderpreis.
- Formen:** **Höchste** und **niedrigste** Wertung werden **gestrichen**. Das Reglement liegt aus und kann eingesehen werden.
- Wichtig!** Der **erste** Starter in der **ersten** Runde darf am Ende des Durchgangs noch einmal starten, wobei die gleiche **oder** eine andere Form gezeigt werden kann. Dies gilt nicht, wenn die Finalrunde vom ersten Starter bereits erreicht wurde. In der Finalrunde startet der 1. Starter nicht noch mal.
- Modus:** In der ersten Runde starten **alle**, bei mehr als 10 Startern pro Gruppe, starten die **vier Besten** im Finale, gegeneinander. Die Form ist **frei** wählbar.
- Formen-Einzel:** Schüler (bis 10 J.)
Jugend (11 bis 15 J.)
Senioren (ab 16 J.)
Sondergruppe Senioren ab 35 Jahre
Schüler, Jugend, und Senioren werden in männlich und weiblich getrennt
Alle Gruppen (ohne Sondergruppe) zusätzlich unterteilt in:
Weißgurt bis Gelbgurt
Gelbgrüngurt bis Grüngurt
Grünblaugurt bis Blaugurt
Blaurotgurt bis Rotschwarzgurt
Poom/Schwarzgurt
- Sondergruppe ab 35 Jahre alle Gurtklassen, sowie männlich und weiblich zusammen (bei einer großen Teilnehmerzahl kann noch nach männlich / weiblich und oder nach Gürtelfarbe unterteilt werden)**
- Bei weniger als vier Teilnehmern pro Kategorie können Damen (Mädchen) und Herren (Jungen) zusammengelegt werden.**
- Synchron mit drei Startern:** Keine Graduierungsbeschränkung! Die Gruppe muss die Form zeitgleich, nicht zeitversetzt laufen. Die Gruppe kann weibliche und männliche Starter enthalten. Die Form ist frei wählbar. **Die Alterseinteilung muss beachtet werden.**
- Kategorien:** **Alle unter 16 Jahre** **Senioren alle ab 16 J.**

z.B.: 7 Jahre 12 Jahre 15 Jahre = ein Dreierteam richtig

z.B.: 7 Jahre 12 Jahre 16 Jahre = ein Dreierteam **falsch**

**Synchron mit zwei
Startern:**

Keine Graduierungsbeschränkung! Die Gruppe muss die Form zeitgleich, nicht zeitversetzt laufen. Die Gruppe kann weibliche und männliche Starter enthalten. Die Form ist frei wählbar. **Die Alterseinteilung muss beachtet werden.**

Kategorien: Schüler / - 10J.

Senioren ab 16 J.

Kategorien: Jugend 11-15J.

Waffenformen:

Die Form ist frei wählbar.

Kategorien:

alle unter 16 Jahre

alle über 16 Jahre

Semikontakt:

Kampfzeit Vorkämpfe und Finale 2 Minuten reine Kampfzeit

Schüler -10 Jahre

Männlich

-20, -25, -30, -35, -40, -45, +45 kg

Weiblich

-20, -25, -30, -35, -40, -45, +45 kg

Jugend 11-15 Jahre

Männlich

-30, -35, -40, -45, -50, -55, -60, +60 kg

Weiblich

-30, -35, -40, -45, -50, -55, -60, +60 kg

Senioren ab 16 Jahre

Männlich

-60, -65, -70, -75, -80, -90, +90 kg

weiblich

-55, -65, -75, +75 kg

Senioren ab 35 Jahre

Männlich

-75, -90, +90 kg

weiblich

-60, -70, +70 kg

Leichtkontakt:

ab 16 Jahre

Männlich

-57, -63, -69, -74, -79, -84, -89, -94, +94 kg

weiblich

-50, -55, -60, -65, -70, +70 kg

Wichtig: Leichtkontakt und Semikontakt!

Bei **weniger** als **vier** Teilnehmern **pro** Gewichtsklasse, können diese Gewichtsklassen **zusammengelegt** oder **gestrichen** werden.!!!!!!!!!!!!

Die Vereine, Schulen, Clubs werden im voraus darüber informiert ob und welche Klassen gestrichen oder **zusammengelegt** wurden.

Es gilt das angehängte Regelwerk !!!!!!!!!!!

P.S. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Mit sportlichen Grüßen

Petra Sennekamp und Thomas Schaeppers

Regeln: Leichtkontakt (Kurzform)

Männer und Junioren:

- Fliegengewicht bis 57,0 kg
- Leichtgewicht bis 63,0 kg
- Weltergewicht bis 69,0 kg
- Halbmittelgewicht bis 74,0 kg
- Mittelgewicht bis 79,0 kg
- Halbschwergewicht bis 84,0 kg
- Cruisergewicht bis 89,0 kg
- Schwergewicht bis 94,0 kg
- Superschwergewicht über 94,0 kg

Frauen:

- Federgewicht bis 50,0 kg
- Leichtgewicht bis 55,0 kg
- Mittelgewicht bis 60,0 kg
- Leichtschwergewicht bis 65,0 kg
- Schwergewicht bis 70,0 kg
- Superschwergewicht über 70,0 kg

Kampfzeit: Vorkämpfe 1x2 Min. **Finale:** 2x2 Min. 30sec. Pause

Alle Techniken zählen **1 Punkt**.

Verboten: Lowkicks, Knie-, Ellbogen-, Kopfstoß. Würfe. Hebel. Handkanten. Spieße

Backfist aus der Drehung

Treffer müssen **klar** zu sehen sein und dürfen nur mit **leichtem** Kontakt ausgeführt werden.

Axtkick **nicht mit Ferse** sondern muss **mit Fußsohle** ausgeführt werden!

Pflicht: Boxhandschuhe geschlossen, Daumen angenäht (**nicht geschnürt**) 10 oz , Kopfschutz (ab 18 Jahre freigestellt aber empfohlen), Zahnschutz, Tiefschutz, Fußschutz, bei Damen zusätzlich Brustschutz empfohlen

Kämpfer werden **nur** bei Konditionsschwäche angezählt

Drei mal anzählen gleich **Kampf verloren**.

Drei Verwarnungen = **1Minuspunkt**

Drei Minuspunkte = **Kampf verloren**

Ein Kampfleiter und zwei Punktrichter (vier Punktrichter)

Komplettes Regelwerk kann unter o.g.webseite herunter geladen werden

REGELWERK FORMEN (Kurzform)

1. WETTKAMPFMODUS

Der Wettkampf wird im Einzel und Mannschaft Synchron entsprechend der Teilnehmerstruktur durchgeführt. Es können sowohl traditionelle als auch freie Formen gezeigt werden. Der Wettkampf wird in einem Durchgang durchgeführt.

Der erste Starter oder Mannschaft eines Pools startet nach dem Durchgang erneut. Die Bewertung wird mit Anzeigetafeln oder durch Handzeichen von 5,0-5,5-6,0-6,5 bis 10,0 bzw. 5,0-5,1-5,2 bis 10,0 durchgeführt.

Gewonnen hat, wer die höchste Gesamtpunktzahl nach Summierung der Einzelbewertungen der Kampfrichter erworben hat.

Bei der Bewertung durch 5 Kampfrichter werden das schlechteste und das beste Ergebnis gestrichen. Bei der Bewertung durch 3 Kampfrichter wird keine Streichung vorgenommen. Bei Gleichstand entscheidet ein Stechen, wobei die Kämpfer nacheinander oder gleichzeitig, erneut antreten. Ein Stechen kann auf die Finalplatzierungen 1 - 4 beschränkt werden. Die Absprache der Kampfrichter bezüglich der Bewertung eines Kämpfers oder der Bewertung während eines Durchganges ist nicht zulässig. Der Austausch des Kampfgerichtes oder eines Kampfrichters während eines Durchganges ist ohne zwingende Gründe nicht statthaft.

2. KLEIDERORDNUNG

Der Anzug muss dem Stil entsprechend, sauber und korrekt sein. Veränderungen wie z. B. Ärmel oder Hosenbeine aufkrepeln oder ähnliches, sind nicht zulässig. Die Hände, Füße und Kopf dürfen nicht bedeckt sein. **Das Tragen von Schmuck oder ähnlichem ist nicht statthaft.**

3. WAFFEN

Es sind nur traditionelle Waffen zugelassen. Die Nutzung illegaler Waffen ist verboten. Wirbelwaffen dürfen nicht scharf sein. Faustwaffen sind nicht zugelassen. Klingenwaffen dürfen nicht scharf sein.

4. WAFFENKONTROLLE

Eine Waffenkontrolle ist immer durchzuführen. Die Kontrolle kann durch die Kampfrichter einzeln oder in der Gruppe durchgeführt werden. Die Waffen werden durch den Kämpfer in kniender Haltung zur Kontrolle angeboten. Die Waffen sind durch die Kampfrichter der jeweiligen Stilrichtung/Tradition entsprechend zu behandeln. Der Kämpfer muss seine Waffe mit der korrekten Bezeichnung vorstellen können, ansonsten folgt ein Punktabzug von einem ganzen Punkt von jedem einzelnen Kampfrichter. Die Waffen müssen innerhalb der Toleranzwerte liegen und dürfen keine Manipulation erfahren haben. Abweichungen innerhalb des Toleranzbereiches können unter Umständen mit Punktabzug belegt werden. Die Entscheidung ist im Einzelfall durch das Kampfgericht zu treffen. Der festgelegte Punktabzug wird durch jeden einzelnen Kampfrichter im Rahmen seiner Bewertung berücksichtigt.

5. WETTKAMPFDURCHFÜHRUNG

Einzelwettkampf:

Der Wettkampf beginnt mit dem Aufstellen des Kämpfers nach dem Aufruf auf der Eintrittslinie. 1 Minute nach dem dritten Aufruf nicht angetretene Kämpfer werden disqualifiziert. Auf der Eintrittslinie richtet der Kämpfer seinen Anzug und grüßt das Kampfgericht vor dem Betreten der Kampffläche. Auf dem Startpunkt grüßt der Kämpfer das Kampfgericht erneut und stellt sich und seine Form dem Stil entsprechend vor.

Nach der Vorstellung geht der Kämpfer selbständig in die Ausgangsstellung und beginnt mit der Form. Nach der letzten Technik verbleibt der Kämpfer kurz in dieser und geht dann in die Ausgangsstellung zurück. Es erfolgt dann die Bewertung durch das Kampfgericht in „offener“ Form. Nach der Bewertung grüßt der Kämpfer das Kampfgericht und verläßt rückwärts die Kampffläche.

Mannschaft Synchron Wettkampf:

Der Mannschaftswettkampf wird nach dem Ablauf des Einzelwettkampfes durchgeführt, wobei der mittlere Starter die Vorstellung der Mannschaft und der Form dem Stil entsprechend übernimmt.

6. BEWERTUNG

Die Bewertung richtet sich nach den Hauptbewertungskriterien und dem Bewertungsschlüssel. Entscheidend ist der Gesamteindruck der Form. Die Form soll den Charakter eines Kampfes klar erkennen lassen. Die Etikette ist als herausragendes Kriterium zu betrachten, da sie Ausdruck der inneren und äußeren Einstellung des Budo- Kämpfers ist.

7. NULL-WERTUNG

Der Abbruch einer Form sowie der Verlust der Waffe wird mit 0 gewertet.

8. DEFINITION DER HAUPTBEWERTUNGSKRITERIEN

Technik:

Genauigkeit, Exaktheit in Haltung, Atmung und Blickrichtung Stand, Abwehr und Angriff müssen klar erkennbar sein

Bewegung:

Genauigkeit in der Koordination und dem Ablauf einer Bewegung; klare, deutliche Ausführung

Dynamik:

Kinetische (durch Krafteinwirkung bewegende) und statische (durch Kraftbedingungen ruhende) Energie im Zusammenspiel eines Bewegungsablaufes

Flüssigkeit:

Rhythmischer, harmonischer Übergang einer Bewegung oder eines Bewegungskomplexes zum anderen. Harmonischer, einheitlicher Lauf

Kraft:

Statische und dynamische Muskelspannung, Größe und Schnelligkeit der Muskelkontraktion

Ausdruck:

Entschlossenheit, Glaubhaftigkeit, Mimik, Individualität, Ausstrahlung

Etiquette:

Erscheinungsbild, Auftreten, Anzug, Tonwahl, Disziplin, Sportlichkeit

Synchronität:

Gleichzeitigkeit der Bewegungen, Einheitlichkeit

9. DISQUALIFIKATION(Mehrheitsentscheid)

Bei einem Verstoß gegen die Etikette durch:

- Inkorrekten Anzug
- Tragen von Schmuck
- Disziplinlosigkeit
- Nicht- Antreten 1 Minute nach dem dritten Aufruf
- Antreten mit einer nicht traditionellen Waffe
- Antreten mit einer Waffe außerhalb des Toleranzbereiches bzw. manipulierten Waffe
- Antreten mit einer illegalen Waffe
- Antreten mit einer scharfen Wirbelwaffe
- Antreten mit einer Faustwaffe
- Antreten mit einer scharfen Klingenwaffe
- Verstoß gegen die Altersgrenze
- Verlassen der Kampffläche mit einer Waffe

10. BEWERTUNGSKRITERIEN

- Etikette
- Ausdruck
- Technik
- Bewegung
- Dynamik
- Flüssigkeit
- Kraft
- Synchronität

Komplettes Regelwerk kann unter o.g. herunter geladen werden

Regelwerk Semikontakt-Kampf (Kurzform)

Die Ausführung einer Technik im Semikontakt definiert sich wie folgt:

- Die Intensität der Technik darf keinerlei Verletzung zur Folge haben.
- Eine leichte Hautrötung darf entstehen.
- Die Kontrolle der Technik durch den Kämpfer muss so gewährleistet sein, dass der Kontakt mit dem Gegner sich auf die Polsterung der Schutzausrüstung beschränkt und ein weiteres Durchschlagen unterbleibt.

ERLAUBTE TREFFERZONE

Die erlaubte Trefferzone bezüglich der

- **unteren Stufe** beschränkt sich auf den Fußschutz
- **mittleren Stufe** ist die Vorderseite des Rumpfes, begrenzt von der Gürtellinie und der Schulterlinie einerseits und der lotrechten Linie von den Achselhöhlen zur Gürtellinie andererseits.
- **oberen Stufe** ist das Gesicht mit der seitlichen Begrenzung der lotrechten Linie entlang des Ohransatzes; Angriffe auf alle anderen Körperteile sind verboten.

ERLAUBTE TECHNIKEN/AUSFÜHRUNG

Fußtechniken:

Es dürfen alle definierten Fußtechniken angewendet werden, wie Vorwärts-, Seitwärts-, Kreis- und Hakenstoß.

Darüber hinaus Fußfeger von außen, wobei das Gleichgewicht des Gegners gebrochen sein muss um eine positive Wertung zu erhalten. Techniken mit der Ausführung von oben nach unten gezogen (AXT KICK) sind hingegen **verboten**.

Handtechniken:

Es dürfen alle definierten Handtechniken mit der Vorderfaust und dem Fausrücken angewendet werden. Techniken mit der Handkante und der Innenhandkante sind verboten. Techniken mit der Ausführung von unten nach oben (UPPER CUT) sind verboten, ebenso wie Schwinger vorwärts oder rückwärts ausgeführt. Des Weiteren sind Techniken mit der Ausführung von oben nach unten verboten.

Weitere **verbotene** Techniken:

- Kniestöße
- Würfe
- Ausheber
- Ellenbogenstöße
- Kopfstöße

Ausführung:

Im Rückwärtsgehen kann keine positive Wertung erzielt werden. Um eine positive Wertung zu erzielen muss die definierte Technik kontrolliert ausgeführt werden.

WERTUNG

Alle Wertungen erfolgen grundsätzlich nach dem Majoritätsprinzip:

Wenn der Kampfleiter den Kampf unterbricht, um eine Wertung vorzunehmen, die er ohne Zweifel rechtfertigen kann, hat er die Möglichkeit, diese Wertung allein vorzunehmen; jedoch nur dann, wenn alle (!) Seitenrichter "Nichts gesehen" anzeigen. Liegt auch nur eine Wertung positiv oder negativ oder nur eine Anzeige „Keine Wertung“ vor, entfällt die alleinige Wertungsmöglichkeit des Kampfleiters.

Positive Wertungen:

1 PUNKT

- Handtechnik zur mittleren Stufe und zur oberen Stufe aus dem Stand oder gesprungen
- Fußtechnik zur mittleren Stufe aus dem Stand
- Fußfeger von außen zur unteren Stufe
- Hineinlaufen in eine kontrollierte Technik

2 PUNKTE

- Fußtechnik zur oberen Stufe aus dem Stand
- Fußtechnik zur mittleren Stufe aus dem Sprung
- Fußfeger von außen mit einer Folgetechnik von einem Punkt

3 PUNKTE

- Fußtechnik zur oberen Stufe aus dem Sprung
- Fußfeger von außen mit einer Folgetechnik von zwei Punkten

Negative Wertungen:

VERWARNUNGEN

- Angriff zum Rücken, Wirbelsäule, Kehlkopf, Hinterkopf (ohne Kontakt)
- Angriff unterhalb der Gürtellinie (ohne Kontakt)
- Rücken zudrehen
- Verletzung vortäuschen
- Passivität
- Kampfflucht
- Umklammern
- Halten ohne Aktion
- Unkontrollierte Technik (ohne Kontakt)
- Angriff mit einer verbotenen Technik (ohne Kontakt)

1 MINUSPUNKT

- Alle Aktionen die bereits mit einer Verwarnung geahndet wurden
- Treffer zum Rücken, Wirbelsäule, Kehlkopf, Hinterkopf
- Treffer unterhalb der Gürtellinie
- Nachschlagen nach dem Stoppkommando
- Angreifen eines am Boden liegenden Kämpfers
- Treffer mit der Faustinnenseite
- Treffer mit einer unkontrollierten Technik
- Treffer mit einer verbotenen Technik
- Zu harter Kontakt

1 MINUSPUNKT (VERGABE DURCH KAMPFLEITER ALLEIN):

- Sprechen auf der Kampffläche
- Inkorrekte Kleidung
- Die insgesamt dritte Verwarnung

2 MINUSPUNKTE

- Nachschlagen nach dem Stoppkommando, mit anschließender Aktion die eine Minuswertung zur Folge hat

SCHUTZAUSRÜSTUNG/SICHERHEITSAUFLAGEN

Für die Teilnahme am Freikampf ist folgende Ausrüstung zwingend vorgeschrieben:
Von diesen Auflagen darf unter **keinen** Umständen abgewichen werden.

Unterleibschutz für weibliche und männliche Teilnehmer

Der Unterleibschutz ist unter der Bekleidung zu tragen.

Handschutz

- Der Schutz muß für alle Gewichtsklassen ein Gewicht von 10 UNZEN haben; für Kinder bis 10 Jahren ein Gewicht von 8 UNZEN. Für Kinder bis 10 Jahre sind jedoch auch 10-Unzen- Handschützer erlaubt.
- Die Form muß geschlossen sein und die Fingerkrümmung vorgeben.
- Der Daumenschutz muß mit dem Handschuh vernäht sein.
- Hand und Fußschutz müssen aus elastischem und gepolstertem Material bestehen, dürfen weder harte Teile wie Metall, Hartplastik, Reißverschlüsse, Knöpfe enthalten
- noch mit Schnüren versehen sein.

Darüber hinaus ist folgende Schutzausrüstung zugelassen:

- Schienbeinschutz unter der Bekleidung
- Brustschutz für Damen unter der Bekleidung
- Mundschutz
- Kopfschutz
- Für Schienbein-, Brust- und Kopfschutz gelten für die materielle Beschaffenheit die gleichen Bestimmungen wie für Hand- und Fußschutz.
- Die Verwendung von Bandagen ist nur in Verbindung mit einem ärztlichen Attest gestattet.
- Der Sachverhalt ist vom Teilnehmer vor Wettkampfbeginn in der Zeit für das Wiegen dem Hauptkampfrichter zu melden.
- Der Hauptkampfrichter entscheidet dann über die Teilnahme am Turnier.
- Es dürfen keine Haarbänder oder ähnliches aus hartem Material getragen werden.
- Das Tragen von Schmuck jeglicher Art ist verboten.
- Das Tragen von Brillen ist verboten.
- Das Tragen von **Tüchern bzw. sonstiger loser Bekleidung** ist verboten. (Rücksprache mit Veranstalter erbeten)

Fußschutz

- Der Schutz muß den Fußrücken, einschließlich der Zehen, bis zum Knöchel bedecken.
- Die Zehennägel sind kurz zu halten

Komplettes Regelwerk kann unter o.g. herunter geladen werden

PROTEST für alle Disziplinen

Ein Protest kann nur vom Betreuer über den Kampfleiter beim Hauptkampfrichter eingelegt werden. Der Protest kann nur bei einem Regelverstoß durch das Kampfgericht erfolgen. Der Protest muss unmittelbar eingelegt werden. Der Hauptkampfrichter entscheidet anschließend über den Protest und ggf. über weiter zu treffende Maßnahmen. Ein weiterer Protest gegen diese Entscheidung bzw. die getroffene Maßnahme ist nicht zulässig.

Jeder Protest muss auf einem Formblatt eingereicht werden (siehe Protest-Formblatt) und die Protestpartei hat eine Protestgebühr in Höhe von Euro 15,00 sofort einzuzahlen. Wird dem Protest stattgegeben, erhält die Protestpartei die Protestgebühr zurück. Wird der Protest abgewiesen, geht die Protestgebühr an den Ausrichter.

Wegbeschreibung

A 43 Richtung Münster – Abfahrt Recklinghausen parallel der Autobahn bleiben – 4 Abfahrt Herten-Nord abfahren – sofort 1. Abfahrt Herten-Scherlebeck benutzen, bis zur Ampel fahren, hier rechts – unter der Autobahnbrücke durch – über den Bahnübergang – dann rechts auf die Fritz-Erler-str. einbiegen ca. 150m hochfahren auf der linken Seite ist die Gesamtschule Herten

Von der A 43 Richtung Wuppertal – Herten-Nord abfahren - sofort 1. Abfahrt Herten-Scherlebeck benutzen, bis zur Ampel fahren, hier rechts – unter der Autobahnbrücke durch – über den Bahnübergang – dann rechts auf die Fritz-Erler-str. einbiegen ca. 150m hochfahren auf der linken Seite ist die Gesamtschule Herten

Von der A 2 Richtung Hannover –Herten abfahren – an der Ampel links Richtung Herten – 2te Ampel links Richtung Herten Mitte (Ewaldstr.) – ca. 2,5 km geradeaus (Ewaldstr. wird zur Schützenstr. - Schützenstr. wird zur Feldstr.) ca. 100m direkt nach der Eisenbahnbrücke rechts abbiegen (Über dem Knöchel) ca. 1km an der Ampel links in die Fritz-Erler-str. einbiegen, ca. 150m hochfahren auf der linken Seite ist die Gesamtschule Herten idl auf der linken Seite liegt die Ludgerushalle Herten

Von der A 2 Richtung Duisburg –Herten abfahren – an der Ampel links Richtung Herten – nächste Ampel links Richtung Herten Mitte (Ewaldstr.) – ca. 2,5 km geradeaus (Ewaldstr. wird zur Schützenstr. - Schützenstr. wird zur Feldstr.) ca. 100m direkt nach der Eisenbahnbrücke rechts abbiegen (Über dem Knöchel) ca. 1km an der Ampel links in die Fritz-Erler-str. einbiegen, ca. 150m hochfahren auf der linken Seite ist die Gesamtschule

Einverständniserklärung des Erziehungsberechtigten für Teilnehmer unter 18 Jahren

Mein Name ist _____

Ich wohne in _____

Ich bin der/die Erziehungsberechtigte von _____

wohnhaft in _____

Ich erkläre mich hiermit uneingeschränkt einverstanden,

dass _____

an dem T1-Cup 2011 in Herten im Taekwondo / Kickboxen / etc. am 15.05.2011 teilnimmt. Mir ist die Wettkampfbestimmung nach dem Regelwerk bekannt. Mir ist die Ausschreibung dieses Turnier in allen Punkten bekannt. Ich erkenne alle Punkte der Ausschreibung, insbesondere den Haftungsausschluss der Veranstalter / Ausrichter und Verantwortlichen an.

_____,den _____,2011

Unterschrift Erziehungsberechtigter

